

# ZWISCHENBERICHT 1 | 11

## ERTRAGSKENNZAHLEN

Millionen EURO	Q1 2011	Q1 2010	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	200,8	164,7	21,9%
EBITDA	15,2	3,6	321,2%
EBIT	9,3	-3,3	
Periodenergebnis	8,0	-5,5	
EBITDA Marge	7,5%	2,2%	
EBIT Marge	4,7%	-2,0%	
Ergebnis je Aktie	0,35	-0,25	

## FINANZKENNZAHLEN

Millionen EURO	Q1 2011	Q1 2010	ÄNDERUNG IN %
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit	-8,4	-20,1	-57,9%
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-2,2	-3,4	-35,3%
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	3,7	1,7	110,7%
Investitionen in das Anlagevermögen	-3,7	-3,9	-4,7%

## BILANZKENNZAHLEN

Millionen EURO	31.MÄRZ 2011	31.DEZEMBER 2010
Bilanzsumme	320,2	308,5
Eigenkapital	94,8	87,3
Nettofinanzverbindlichkeiten	37,8	26,7
Nettoumlaufvermögen	39,1	16,5
Gearing	0,40	0,31
Eigenkapitalquote	29,6%	28,3%
Mitarbeiter (Ende der Periode)	5.849	5.697

## AKTIENKENNZAHLEN

		31. MÄRZ 2011	31. DEZEMBER 2010	ÄNDERUNG IN %
Schlusskurs	in EUR	6,50	4,58	41,9%
Marktkapitalisierung	in Mio. EUR	145,1	102,3	41,9%
		Q1 2011	Q1 2010	ÄNDERUNG IN %
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,35	-0,25	0,0%

# ZWISCHENBERICHT 1 / 2011

## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Dynamik, mit welcher die deutsche Automobilindustrie, das Jahr 2010 beendet hat, konnte in den ersten drei Monaten des Jahres 2011 eindrucksvoll fortgesetzt werden. Auch bei den Vorzeichen hat sich wenig geändert. Was die Absatzzahlen der deutschen OEM's betrifft, bleiben die BRIC Staaten die Absatzmärkte mit dem deutlichsten Wachstum. Die deutschen OEM's konnten den Absatz in den ersten drei Monaten 2011 um 30% auf über 600.000 Einheiten erhöhen. Der Marktanteil am chinesischen Markt beträgt rund 20%. Auch bei den Nutzfahrzeugen konnten die für die POLYTEC GROUP wesentlichen europäischen Marken deutliche Absatzsteigerungen erzielen. Allein die Zahl der Neuzulassungen in Deutschland erhöhte

sich im Vorjahresvergleich um 30%. Bei den Nutzfahrzeugen über 16t betrug die Steigerung sogar beeindruckende 57%. Die Zahl der Neuzulassungen bei Nutzfahrzeugen in Europa erhöhte sich um 14,7%. Für den weiteren Verlauf 2011 gehen die Experten von einer weiteren Belebung der Branche aus. Es wird in diesem Zusammenhang jedoch auch auf die Risiken einer Überhitzung in den Wachstumsländern sowie die allgemein angespannte Situation in mehreren europäischen Volkswirtschaften und deren potentielle Auswirkung auf die europäische Automobilindustrie hingewiesen.

## INFORMATION ZUM VORLIEGENDEN ZWISCHENABSCHLUSS

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre mit der zum Zeitpunkt des Börseganges definierten Segmentstruktur, die nicht mehr der aktuellen Organisationsstruktur (geänderte operative Verantwortungen) und dem internen Berichtswesen entspricht, hat sich der Vorstand im Einklang mit IFRS 8 dazu entschlossen, die Segmentstruktur an die geänderten Entscheidungswege des Konzerns anzupassen.

Deshalb wurden die Geschäftssegmente Automotive Systems und Automotive Composites zu einem Segment zusammengefasst. Die in diesem Quartalsbericht angegebenen Zahlen zu der Vorjahresperiode 2010 wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst.

## ERGEBNIS DER GRUPPE

Millionen EURO	Q1 2011	Q1 2010	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	200,8	164,7	21,9%
EBITDA	15,2	3,6	321,2%
EBIT	9,3	-3,3	
Periodenergebnis	8,0	-5,5	
EBITDA Marge	7,5%	2,2%	
EBIT Marge	4,7%	-2,0%	
Ergebnis je Aktie	0,35	-0,25	

Die POLYTEC GROUP konnte in den ersten drei Monaten 2011 sowohl Umsatz als auch Ergebnis deutlich steigern. Der Konzernumsatz erhöhte sich im ersten Quartal 2011 um 21,9% auf 200,8 Mio. EUR. Dieser deutliche Anstieg ist auf die nach wie vor solide Marktentwicklung im Seriengeschäft zurückzuführen. Getragen wird diese

erfreuliche Entwicklung vor allem durch den ungebrochen starken Absatz der deutschen OEM's in den BRIC Staaten sowie die dynamische Entwicklung im Nutzfahrzeugbereich. Es muss jedoch angemerkt werden, dass es vor allem China ist, wo mit Abstand die höchsten Wachstumsraten verzeichnet werden. Hier konnten – wie bereits im

Kapital „Wirtschaftliche Rahmenbedingungen“ dargestellt – die deutschen OEM's den PKW Absatz gegenüber der Vorperiode um 30% erhöhen.

Das EBITDA der POLYTEC GROUP konnte sich entsprechend der positiven Umsatzentwicklung gegenüber der Vorjahresperiode mehr als vervierfachen. Es beläuft sich auf 15,2 Mio. EUR. Das entspricht einer EBITDA Marge von 7,5%.

Hervorzuheben ist, dass jene beiden Standorte (Zaragoza, Waldbröl) welche im Vorjahr für eine deutliche Ergebnisbelastung gesorgt haben, im ersten Quartal auf Grund der im Vorjahr erfolgreich umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen deutliche Verbesserungen in der Performance erzielt haben. Wesentlicher das Ergebnis belastender Faktor war im ersten Quartal 2011 die Preisentwicklung bei den auf Rohöl basierenden Grundstoffen.

Die Finanzierungskosten reduzierten sich entsprechend geringerer Bankverbindlichkeiten um rund 0,4 Mio. EUR.

In Summe resultiert die Entwicklung des ersten Quartals 2011 in einem Nettoergebnis von 8,0 Mio. EUR, welches durch keine operativen Sondereffekte beeinflusst wurde. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,35 EUR nach -0,25 EUR im Vorjahr.

Das Periodenergebnis der POLYTEC GROUP ist durch keine bedeutenden Sondereffekte aus der Erdbeben- bzw. Atomkatastrophe in Japan negativ beeinflusst, noch gab es signifikante Lieferschwierigkeiten in diesem Zusammenhang.

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

### AUTOMOTIVE / SYSTEMS DIVISION

Millionen EURO	Q1 2011	Q1 2010	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	178,4	141,1	26,4%
EBITDA	12,7	1,1	
EBIT	7,6	-5,0	
EBITDA Marge	7,1%	0,8%	
EBIT Marge	4,3%	-3,6%	

Die Automotive Systems Division konnte im ersten Quartal 2011 von der guten Absatzentwicklung im PKW- und Nutzfahrzeugsegment profitieren. Der Umsatz der Division erhöhte sich im ersten Quartal 2011 um 26,4% auf 178,4 Mio. EUR. Während die Zahl der europäischen Neuzulassungen im PKW Bereich nahezu konstant auf Vorjahresniveau blieb, erhöhte sich vor allem der PKW Absatz der europäischen OEM's in den BRIC Ländern deutlich. Die Zahl der Neuzulassungen bei Nutzfahrzeugen in Europa erhöhte sich um 14,7%.

Die Entwicklung des EBITDA ist neben der positiven Umsatzentwicklung auch auf die erfolgreiche Restrukturierung von Standorten in

Spanien und Deutschland zurückzuführen (siehe die Quartalsberichterstattung in 2010). Beide Standorte weisen eine positive Entwicklung im Ergebnis aus. Das EBITDA erhöhte sich um 11,6 Mio. EUR auf 12,7 Mio. EUR. Das entspricht einer EBITDA Marge von 7,1%. Dieser positiven Entwicklung entgegen stehen die im ersten Quartal erhöhten Materialkosten auf Grund der gestiegenen Rohölpreise. Das EBIT der Division erhöhte sich im Quartalsvergleich um 12,6 Mio. EUR auf 7,6 Mio. EUR.

#### KONTAKT:

Manuel Taverne  
 POLYTEC GROUP  
 Investor Relations  
 4063 Hörsching, Linzer Strasse 50  
 Tel: +49-7221-701-292  
[investor.relations@polytec-group.com](mailto:investor.relations@polytec-group.com)  
[www.polytec-group.com/investor](http://www.polytec-group.com/investor)

## CAR STYLING DIVISION

Millionen EURO	Q1 2011	Q1 2010	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	17,7	19,2	-8,1%
EBITDA	1,4	1,9	-23,2%
EBIT	1,0	1,5	-32,1%
EBITDA Marge	8,2%	9,8%	
EBIT Marge	5,6%	7,6%	

Die Car Styling Division musste im ersten Quartal 2010 einen Umsatzrückgang von 8,1% auf 17,7 Mio. EUR verzeichnen. Dieser ist auf einen im Vorjahresvergleich geringeren Werkzeugumsatz zurückzuführen. Ebenso ging der Teileumsatz der Division aufgrund von Mo-

dellwechseln und im Vergleichszeitraum des Vorjahres belieferten Sonderserien leicht zurück. Dem Umsatzrückgang folgend reduzierte sich auch das EBITDA der Division um 0,5 Mio. EUR auf 1,4 Mio. EUR.

## MITARBEITER

	ENDE DER PERIODE			DURCHSCHNITT DER PERIODE		
	31.MÄRZ 2011	31.MÄRZ 2010	VERÄNDERUNG	Q1 2011	Q1 2010	VERÄNDERUNG
Automotive / Systems Division	5.048	4.909	139	5.045	4.825	220
Car Styling Division	633	634	-1	633	625	8
Holding/Andere	168	144	24	164	141	23
<b>Group</b>	<b>5.849</b>	<b>5.687</b>	<b>162</b>	<b>5.842</b>	<b>5.592</b>	<b>250</b>

Die Entwicklung des Personalstandes (inklusive Leiharbeiter) war, die einzelnen Divisionen betrachtet, unterschiedlich. Zum Stichtag 31. März 2011 betrug der Anteil an Leiharbeitskräften im Konzern rund 14% oder 832 Mitarbeiter. Der Personalstand beträgt zum Stichtag 5.849 Mitarbeiter.

In der Automotive / Systems Division mussten die Personalkapazitäten entsprechend der gestiegenen Produktionsmengen in allen Berei-

chen gegenüber dem Vorjahrsquartal weiter ausgebaut werden. Die Personalanpassungen fanden jedoch vorwiegend durch Aufstockung des Leihpersonalstandes statt.

Der Personalstand der Car Styling Division entwickelte sich im Vorjahresvergleich nahezu konstant. Die Veränderung im Bereich Holding/Andere ist im Wesentlichen auf die Veränderung im Bereich Industrial zurückzuführen.

## INVESTITIONEN UND FINANZKENNZAHLEN

### INVESTITIONEN

Millionen EURO	Q1 2011	Q1 2010	ÄNDERUNG IN %
Automotive Systems Division	3,2	3,6	-10,5%
Car Styling Division	0,2	0,2	30,9%
Holding/ Andere	0,3	0,2	81,7%
<b>Group</b>	<b>3,7</b>	<b>3,9</b>	<b>-4,7%</b>

Auch im ersten Quartal 2011 war die Investitionstätigkeit im Wesentlichen auf projektbezogene Ausgaben beschränkt. Die Investitions-

ausgaben reduzierten sich gegenüber der Vorjahresperiode um 4,7%

auf 3,7 Mio. EUR. Dieser Umstand führte im ersten Quartal 2011 auch zu einer geringeren Anlagenquote von 35,0%.

## FINANZKENNZAHLEN

	31. MÄRZ 2011	31. DEZEMBER 2010	ÄNDERUNG IN %
Anlagenquote	35,0%	37,5%	
EK-Quote	29,6%	28,3%	
Nettoumlaufvermögen (in Mio. EUR)	39,1	16,5	137,2%
Nettoumlaufvermögen zu Umsatz	4,9%	2,1%	
Nettofinanzverbindlichkeiten (in Mio. EUR)	37,8	26,7	41,9%
Nettofinanzverbindlichkeiten zu EBITDA	0,57	0,49	
Gearing (Nettofinanzschulden / Eigenkapital)	0,40	0,31	
Capital Employed (in Mio. EUR)	145,1	126,2	15,0%

Auch im ersten Quartal 2011 war die Investitionstätigkeit im Wesentlichen auf projektbezogene Ausgaben beschränkt. Die Investitionsausgaben reduzierten sich gegenüber der Vorjahresperiode um 4,7% auf 3,7 Mio. EUR. Dieser Umstand führte im ersten Quartal 2011 auch zu einer geringeren Anlagenquote von 35,0%.

Die Eigenkapitalquote konnte, bedingt durch die positive Ergebnissituation weiter gesteigert werden und beläuft sich zum Ende des Quartals auf 29,6 %.

Der Anstieg des Nettoumlaufvermögens ist auf eine Veränderung der Lieferung und sonstigen Forderungen von rund 18 Mio. EUR zurückzuführen, welche im Zusammenhang mit dem Umsatzanstieg des Konzerns zu sehen ist.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten zum 31. März 2011 erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2010 um EUR 11,1 Mio. auf 37,8 Mio. EUR. Im Wesentlichen bedingt durch den unterjährigen Aufbau des Working Capitals ist.

## AUSBLICK

Für das Geschäftsjahr 2011 geht das Management der POLYTEC GROUP von einem leichten organischen Umsatzwachstum aus. Bei der Beurteilung dieser erwarteten Entwicklung ist zu berücksichtigen, dass die zum Jahresende 2010 veräußerte Gesellschaft – POLYTEC Composites Italia Srl – mit rund 30 Mio. EUR zum Konzernumsatz 2010 beigetragen hat (siehe hierzu auch die ad hoc Meldung vom 29. Dezember 2010).

Das Betriebsergebnis 2011 wird voraussichtlich überproportional zum Umsatz wachsen können. Dies ist auf die weiterhin konsequente

Umsetzung von operativen Strukturmaßnahmen und die daraus folgende Erhöhung der Produktivität und Senkung der Kosten (Fixkostendegression) sowie auf die allgemein gute Konjunkturerwartung zurückzuführen.

Auf Grundlage des anhaltenden Trends zur Konsolidierung in der Automobilzulieferindustrie, prüft das Management parallel dazu auch Möglichkeiten, zusätzlich Chancen für Akquisitionen zu nutzen.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In TEUR	Q1 2011	Q1 2010
Umsatzerlöse	200.794	164.710
Sonstige betriebliche Erträge	2.787	3.807
Veränderung des Bestandes an fertigen und und unfertigen Erzeugnissen	2.886	7.114
Andere aktivierte Eigenleistungen	250	173
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-111.662	-97.006
Personalaufwand	-52.241	-51.313
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27.655	-23.887
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>15.159</b>	<b>3.599</b>
Abschreibungen	-5.814	-6.851
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)</b>	<b>9.345</b>	<b>-3.252</b>
Firmenwertabschreibungen	0	0
<b>Betriebserfolg (EBIT)</b>	<b>9.345</b>	<b>-3.252</b>
Finanzierungskosten	-1.443	-1.777
Übriges Finanzergebnis	123	96
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.320</b>	<b>-1.681</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>8.025</b>	<b>-4.932</b>
Ertragsteuern	-63	-588
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>7.962</b>	<b>-5.521</b>
davon Ergebnis der Minderheiten	-205	-137
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	7.756	-5.658
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>0,35</b>	<b>-0,25</b>

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

In TEUR	1.1. - 31.3. 2011		
	Konzern	Minderheiten	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	7.756	205	7.962
Währungsumrechnung	-516	-13	-528
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>7.241</b>	<b>193</b>	<b>7.434</b>

In TEUR	1.1. - 31.3. 2010		
	Konzern	Minderheiten	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	-5.658	137	-5.521
Währungsumrechnung	704	5	709
Marktbewertung von Wertpapieren, welche als zur Veräußerung verfügbar gewidmet sind	2.080	0	2.080
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>-2.873</b>	<b>142</b>	<b>-2.731</b>

## BILANZ

AKTIVA (in TEUR)	31.März 2011	31.Dezember 2010
<b>A. LANGFRISTIGES VEMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.437	1.622
II. Firmenwerte	19.180	19.180
III. Sachanlagen	88.714	92.115
IV. Anteile an verbundenen Unternehmen	255	280
V. Anteile an assoziierten Unternehmen	31	31
VI. Übrige Finanzanlagen	2.494	2.478
VII. Aktive latente Steuerabgrenzungen	16.785	17.086
	<b>128.895</b>	<b>132.792</b>
<b>B. KURZFRISTIGES VERMÖGEN</b>		
I. Vorräte	71.619	67.141
II. Liefer- und sonstige Forderungen	97.667	79.567
III. Kassabestände und kurzfristige Finanzmittel	22.035	29.013
	<b>191.321</b>	<b>175.720</b>
	<b>320.216</b>	<b>308.512</b>

PASSIVA (in TEUR)	31.März 2011	31.Dezember 2010
<b>A. KONZERNEIGENMITTEL</b>		
I. Grundkapital	22.330	22.330
II. Kapitalrücklagen	37.563	37.563
III. Minderheitenanteile	4.181	3.988
IV. Angesammelte Ergebnisse	30.696	23.455
	<b>94.770</b>	<b>87.336</b>
<b>B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		
I. Verzinsliche Verbindlichkeiten	25.561	22.206
II. Rückstellungen für latente Steuern	5.208	5.566
III. Langfristige Personalrückstellungen	25.176	24.878
IV. Übrige langfristige Verbindlichkeiten	3.409	3.231
	<b>59.353</b>	<b>55.880</b>
<b>C. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		
I. Lieferverbindlichkeiten	<b>63.401</b>	<b>65.565</b>
II. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	25.537	25.878
III. Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen	10.399	9.204
IV. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.920	2.922
V. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	63.837	61.728
	<b>166.093</b>	<b>165.296</b>
	<b>320.216</b>	<b>308.512</b>



## KAPITALFLUSSRECHNUNG

In TEUR	Q1 2011	Q1 2010
Gewinn vor Steuern	8.025	-4.932
- Steuern vom Einkommen	-123	-206
+(-) Abschreibungen (Zuschreibungen) auf das Anlagevermögen	5.814	6.851
+(-) Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	297	249
<b>= Bilanzieller Konzern-Cash-flow</b>	<b>14.014</b>	<b>1.961</b>
+(-) Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-22.455	-22.022
<b>= Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>-8.441</b>	<b>-20.060</b>
<b>+(-) Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.218</b>	<b>-3.427</b>
<b>+(-) Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.681</b>	<b>1.747</b>
<b>= Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-6.977</b>	<b>-21.740</b>
+ Anfangsbestand der flüssigen Mittel	29.013	31.857
<b>= Endbestand der flüssigen Mittel</b>	<b>22.035</b>	<b>10.116</b>

## ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

In TEUR	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCKLAGEN	EIGENE AKTIEN	MINDERHEITEN ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	SUMME
<b>Stand am 1. Jänner 2011</b>	<b>22.330</b>	<b>37.563</b>	<b>0</b>	<b>3.988</b>	<b>23.455</b>	<b>87.336</b>
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	193	7.241	7.434
<b>Stand am 31. März 2011</b>	<b>22.330</b>	<b>37.563</b>	<b>0</b>	<b>4.181</b>	<b>30.696</b>	<b>94.770</b>

In TEUR	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCKLAGEN	EIGENE AKTIEN	MINDERHEITEN ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	SUMME
<b>Stand am 1. Jänner 2010</b>	<b>22.330</b>	<b>37.563</b>	<b>-216</b>	<b>3.406</b>	<b>-1.601</b>	<b>61.483</b>
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	142	-2.873	-2.731
<b>Stand am 31. März 2010</b>	<b>22.330</b>	<b>37.563</b>	<b>-216</b>	<b>3.549</b>	<b>-4.475</b>	<b>58.751</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

AUTOMOTIVE SYSTEMS	Q1 2011	Q1 2010	Änderung in %
Umsatz	178.410	141.135	26,4%
EBITDA	12.710	1.125	-1030,0%
EBIT	7.596	-5.034	250,9%
Jahresüberschuss	6.203	-7.006	188,5%
Investitionen	3.179	3.554	-10,5%
CAR STYLING	Q1 2011	Q1 2010	Änderung in %
Umsatz	17.695	19.247	-8,1%
EBITDA	1.446	1.883	-23,2%
EBIT	988	1.454	-32,1%
Jahresüberschuss	816	1.246	-34,5%
Investitionen	246	188	30,9%
KONSOLIDIERUNG/ANDERE	Q1 2011	Q1 2010	Änderung in %
Umsatz	4.688	4.328	8,3%
EBITDA	1.004	591	69,7%
EBIT	762	328	132,1%
Jahresüberschuss	942	240	293,3%
Investitionen	294	162	81,7%
GROUP	Q1 2011	Q1 2010	Änderung in %
Umsatz	200.794	164.710	21,9%
EBITDA	15.159	3.599	321,2%
EBIT	9.345	-3.252	
Jahresüberschuss	7.962	-5.521	
Investitionen	3.718	3.903	-4,7%

## AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 31. März 2011 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung), erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2010 wurden unverändert angewandt. Hinsichtlich weiterführender Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der POLYTEC GROUP verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010.

### SAISONALITÄT DES GESCHÄFTS

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch die Abrechnung größerer Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

### KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die Polytec Holding AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag nicht verändert.

## ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Der Vorstand erklärt, dass der in Einklang mit den maßgeblichen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Zwischenbericht ein möglichst genaues Bild der Vermö-

gens-, Finanz- und Ertragslage der POLYTEC Gruppe vermittelt. Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Hörsching, am 11. Mai 2011

Friedrich Huemer  
Vorsitzender

Alfred Kollros  
Mitglied

Peter Haidenek  
Mitglied

POLYTEC GROUP

POLYTEC HOLDING AG

Headquarters

Linzer Strasse 50

4063 Hörsching

AUSTRIA

Phone: +43-7221-701-292

Fax: +43-7221-701-40

[investor.relations@polytec-group.com](mailto:investor.relations@polytec-group.com)

[www.polytec-group.com/investor](http://www.polytec-group.com/investor)